



BAUSTEINE FÜR ORT DER BEGEGNUNG

Eine Spendenaktion soll ermöglichen, dass die Kirchenmauer und der Vorplatz der historischen Klosterkirche des Franziskanerordens in Lienz saniert werden können. Danach soll das denkmalgeschützte Ensemble wieder ein beliebter Treffpunkt für alle sein.

Es ist eine stattliche Summe, die der Bettelorden des Franziskanerklosters in Lienz für die dringend erforderliche Sanierung und Substanzerhaltung der historischen Klosterkirche „Unserer Lieben Frau Mariae Himmelfahrt“ benötigt. Insgesamt rechnet man mit einer Investition von 378.000 Euro. Darin enthalten sind die Mauertrockenlegung, die Sanierung der Sockelzone sowie die Entfeuchtung der Fassade und deren Renovierung.

Auch die Straßenabdeckung kommt hinzu. Genauso wie die Gestaltungsarbeiten für den 500 Quadratmeter großen Vorplatz und, um das „Platzgefühl“ zu verstärken, auch der 400 m² große Bereich der Muchargasse entlang des Klosters. Natürlich alles in einer angepassten, mit dem Bundesdenkmalamt abgestimmten Form.

So soll die Pflasterung vor der Kirche einem stilisierten Kreuz nachempfunden sein, das zum Eingang hinleitet. Der Vorplatz soll ein Raum der Begegnung sein – für Gespräche, kirchliche Feste

und Feierlichkeiten sowie zur Erholung und Entspannung.

Laut Finanzierungsplan steuern das Land Tirol und das Bundesdenkmalamt 106.500 Euro bei. 15.000 Euro stammen aus Eigenmitteln des Franziskaner Klosters. Die restliche Summe soll aus der Bausteinaktion „Klosterplatz“ des Personenkomitees um Rudi Rimpl gewonnen werden.

Dabei können Gönner und Freunde des Klosters um 280 Euro einen Baustein erwerben. Dies entspricht den Kosten für einen Quadratmeter (Tiefbauarbeiten und Pflasterung). Die Spender werden auf Wunsch an einer Spendentafel an der Klostermauer und auf der projektbegleitenden Website www.klosterplatz-lienz.at gewürdigt. Es ist natürlich jedem freigestellt, auch mehrere Bausteine zu jeweils 280 Euro pro Stück zu kaufen. Aber auch mit einer kleineren Spende kann man seinen persönlichen Teil zum Projekt beizutragen.

Dabei sind die Spenden zugunsten der

Erneuerung des Platzes rund um die Kirche des Franziskanerklosters Lienz steuerlich absetzbar, wenn sie über das Bundesdenkmalamt erfolgen. Die dafür vorgedruckte Spendenzahlungsanweisung findet man im Kreuzgang des Klosters und auf der Projektwebsite. Durch den Spendencode „A252“ sowie der Nennung des Geburtsdatums, des Namens und der Adresse des Spenders sowie der Kennzeichnung „J“ für ja, wird die finanzielle Unterstützung eindeutig der Erneuerung des Klosterplatzes Lienz zugeordnet.

Sollte das Finanzierungsmodell erfolgreich sein, starten die Sanierungsarbeiten bereits 2022. 2023 soll dann mit der Gestaltung des Vorplatzes und des Gassenbereichs begonnen werden. „Begegnen, zuhören, verstehen, Freude und Leid teilen, miteinander reden, Teil einer offenen und fürsorglichen Gesellschaft sein. Für all das kann der neue Klosterplatz als Vorraum unserer Kirche ein vielfältiges Forum sein“, freut sich Pater Raimund Kreidl.

Bausteinaktion „Unser neuer Klosterplatz“



Alle Informationen zur Bausteinaktion des Personenkomitees
„Unser neuer Klosterplatz“ finden Sie unter www.klosterplatz-lienz.at